

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Ausschusses für Technik und Umwelt

vom 21.07.2022

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt: 12

Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender

und 11 Mitglieder

Anwesend:

StR Bauer
StR Degler
StR Dobler
StR Franke
StR Gül
StR Härtner
StR Hettich
StR Dr. Ketterer
StR Dr. Schweizer
StR´in Sturm
StR´in Dr. Ulfert

Abwesend:

StR Dyken
StR´in Ribbeck
StR Scheib

Außerdem anwesend:

Herr Baudezernent Setzer
Herr Großmann
Herr Kleibner
Herr Stier
Frau Wüllenweber (bis § 55)
Frau Groß

Ebenfalls anwesend:

Herr Steffen (Stadtwerke bis § 45)
Herr Stahlecker (bis § 45)
Herr Kuhlen (bis § 45)

Zur Beurkundung

**Erster Bürgermeister
Janocha:**

Für den Ausschuss:

Schriftführer:

Tagesordnung

- § 43 Neubau einer Heizzentrale an der Eugen-Adolff-Straße – Sachstandsbericht
- § 44 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Steinbacher Straße, Roßlauf", Neufestsetzung im Bereich "Eugen-Adolff-Straße, Flurstück 399/4, Flurstücke 243 und 3038 teilweise", Planbereich 02.21/7 in Backnang
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
- § 45 Gestaltung der Retentions- und Freiräume auf der Obere Walke – Sachstandsbericht
- § 46 Verlagerung der Containerwohnanlage von der Hohenheimer Straße in die Fabrikstraße
- Überplanmäßige Mehrauszahlungen - Beschluss
- § 47 Neubau Stadtbrücke –Stahlbauarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 48 Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd – Freianlagen – Bekanntgabe der Vergabe
- § 49 Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd – Trockenbauarbeiten
– Bekanntgabe der Vergabe
- § 50 Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd - Metallbau- und Verglasungsarbeiten
– Bekanntgabe der Vergabe
- § 51 Postgasse 5 – Tischlerarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 52 Max-Born-Gymnasium – Tischlerarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe
- § 53 Ersatzneubau einer vierteilbaren Sporthalle für den Schul- und Vereinssport
– Sachstandsbericht
- § 54 Anmietung Tennishalle Oppenweiler – Sachstandsbericht
- § 55 Einrichtung einer Gemeinschaftsunterkunft des Rems-Murr-Kreises für geflüchtete Menschen in der Öhringer Straße - Sachstandsbericht
- § 56 GMS Mörike - Sanierung Fenster - Instandsetzung historischer Fensterbestand
- § 57 Kita Ekertsklinge - Dachdeckerarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe
- § 58 Bekanntgaben

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 10 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 43

Neubau einer Heizzentrale an der Eugen-Adolff-Straße – Sachstandsbericht

Herr Großmann und Herr Steffen stellen den Sachverhalt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Stadträtin Dr. Ulfert möchte wissen, welcher Radius für die Anlage angedacht sei und welche Mengen man sich in der aktuellen Ausbaustufe vorstellen könne. Außerdem möchte sie wissen, ob man in die Zukunft gedacht, bereits noch größer planen müsse. Von allen vorgeschlagenen Plätzen sei dies die beste Wahl.

Stadtrat Härtner freut sich, dass eine derartige Maßnahme umgesetzt werde. Er erkundigt sich, ob bereits Lieferverträge bezüglich der Pellets geschlossen wurden.

Herr Steffen teilt mit, dass man sich für einen Mittelweg entschieden habe. Vom Radius her sei man relativ frei und könne noch den ein oder anderen Bereich anschließen. Sofern es gut laufe, könne man sich ebenfalls überlegen, ob man noch eine zweite Wärmeanlage anschließen möchte. Der Aufwand für die Herstellung sei relativ überschaubar. Einen genauen Preis könne man derzeit jedoch noch nicht nennen. Bezüglich der Pellets habe man bereits Gespräche geführt und man versuche, diese aus einem Umfeld von rund 25 km zu beziehen.

Herr Großmann erläutert die Planung der Außenfassade sowie die Anbringung der Elemente.

Stadträtin Sturm teilt mit, dass für die Errichtung Bäume gefällt werden müssen. Sie möchte wissen, wo entsprechende Ausgleichsmaßnahmen angebracht werden.

Stadtrat Franke teilt mit, dass ihm das futuristische Design gefalle. Er erkundigt sich, wie hoch die Unterhaltung der Fassade sei sowie ob die Lieferung der Pellets aus der Region garantiert werden könne.

Stadtrat Gül möchte wissen, wie groß die anliefernden LKWs sein werden.

Herr Großmann erläutert, dass die Anbindung zum Haus am Berg nicht verschlechtert werde. Man verbessere dadurch sogar die Fortführung der fußläufigen Anbindung an die Murr. Er berichtet, dass die Grünspanne, welche bis zum Fluss gehe, aufgewertet werden solle. Man greife nicht dramatisch in die Natur ein.

Herr Steffen erläutert, dass man aktuell für die Fassade einen Mehrpreis von 150.000 € andenke. Die Lieferung der Pellets sei unkritisch. Die Größe des Sattelzuges könne er nicht nennen.

Stadtrat Bauer tritt ein.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 10 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 44

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Steinbacher Straße, Roßlauf", Neufestsetzung im Bereich "Eugen-Adolff-Straße, Flurstück 399/4, Flurstücke 243 und 3038 teilweise", Planbereich 02.21/7 in Backnang
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Herr Großmann stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor.

1. Anlass und Ziel der Planung

Anlass für die Neufestsetzung des Bebauungsplans „Steinbacher Straße, Roßlauf“ ist der geplante Bau einer Heizzentrale für das auf der anderen Murrseite entstehende Baugebiet „Obere Walke“ mit ca. 450 Wohneinheiten. Zur Versorgung dieses Gebietes wird ein Nahwärmenetz aufgebaut. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geschaffen, gegebenenfalls noch weitere Gebäude an dieses Netz anzuschließen.

2. Städtebauliches Konzept

Das im Osten von Backnang liegende Plangebiet mit ca. 1.200 m² Fläche umfasst das Grundstück Flst. 399/4 und in Teilen die Grundstücke Flst. 243 sowie Flst. 3038. Die Flächen liegen nördlich der Eugen-Adolff-Straße und südlich des Eugen-Adolff-Sportplatzes. Das Gelände fällt von der Eugen-Adolff-Straße nach Norden hin um insgesamt ca. 6 m in Richtung des Sportplatzes.

Dem Bebauungsplan liegt ein Entwurf des Ingenieurbüros Riker + Rebmann für die Erstellung einer Heizzentrale zugrunde. Das Gebäude wird hierbei optimal in die vorhandene Topographie eingebunden.

Die Erschließung erfolgt über die Eugen-Adolff-Straße und die vorhandene Parkieranlage, wodurch sich eine ideale Anliefersituation für die Heizzentrale ergibt.

Durch das tieferliegende Gebäude wird auch der notwendige Abluftkamin städtebaulich nicht zu sehr wirksam.

Der Standort an der Eugen-Adolff-Straße beinhaltet zusätzlich die Möglichkeit, evtl. weitere Abnehmer, wie z. B. den angrenzenden Gewerbepark oder das Haus Am Berg anzuschließen.

3. Bebauungsplanverfahren

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Die Voraussetzungen für die Anwendung dieses Verfahrens liegen vor, nachdem es sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung handelt und die geordnete städtebauliche Entwicklung des Stadtgebiets nicht beeinträchtigt wird.

In diesem Verfahren kann auf einen Umweltbericht und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet werden.

Durch die Neufestsetzung im Bereich „Eugen-Adolff-Straße, Flurstück 399/4, Flurstücke 243 und 3038 (teilweise)“ wird für diesen Bereich der rechtskräftige Bebauungsplan „Steinbacher Straße, Roßlauf“, Planbereich 02.21 (teilweise 02.19, 02.20) und der Bebauungsplan „Obere Walke Teil I“, Planbereich 05.07 (teilweise 02.19, 05.01) aufgehoben.

Mit der Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens ergeht gleichzeitig auch der Beschluss über die Auslegung der Planunterlagen. Während des Auslegungszeitraums besteht die Möglichkeit, sich über die Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und Stellungnahmen vorzubringen.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt

empfiehlt

dem Gemeinderat einstimmig:

1. Den Entwurf des Bebauungsplans und die örtlichen Bauvorschriften „Steinbacher Straße, Roßlauf“, Neufestsetzung im Bereich „Eugen-Adolff-Straße, Flurstück 399/4, Flurstücke 243 und 3038 teilweise“, Planbereich 02.21/7 in Backnang nach Maßgabe des Lageplans mit Textteil des Stadtplanungsamts vom 04.07.2022 und der Begründung vom 04.07.2022 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen und öffentlich auszulegen.

2. Von der vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB abzusehen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 45

Gestaltung der Retentions- und Freiräume auf der Obere Walke – Sachstandbericht

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Stahlecker und Herrn Kuhlen.

Herr Stahlecker stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Stadtrat Dobler tritt während der Ausführungen ein.

Stadtrat Härtner merkt an, dass naturnahe Räume sehr detailgetreu geplant werden müssen. Er merkt weiter an, dass bestimmte Bodenbereiche fachgerecht entsorgt werden müssen. Weiter möchte er wissen, ob der Sand aus der Murr bei einer möglichen Überflutung bedacht wurde. Er merkt außerdem an, dass Tiere beim Mähen der Anlage bedacht werden müssen. Die Planung gefalle ihm gut.

Stadträtin Dr. Ulfert erkundigt sich nach dem Pflegekonzept des Bereichs. Nur durch eine entsprechende Pflege könne der Bereich so erhalten bleiben.

Stadtrat Hettich sieht die Planung als sehr positiv an. Er möchte wissen, ob bestimmte Bereiche auch von der Öffentlichkeit genutzt werden können.

Stadtrat Franke erkundigt sich ebenfalls nach dem Pflegekonzept. Weiter möchte er wissen, wie mit den Altlasten und der dortigen Erde umgegangen wird sowie ob die Gestaltung für die Murr Konsequenzen habe.

Stadträtin Sturm möchte wissen, ob an bestimmten Stellen auch Schotterflächen angedacht seien und rät eher Blühwiesen zu installieren.

Herr Stahlecker erläutert, dass im Falle eines Hochwassers Sandreste im Becken landen können. Diese müssen dann anschließend entfernt werden, da das Retentionsvolumen des Beckens wiederhergestellt werden müsse. Die Gestaltung sei so angelegt, dass sie sehr robust sei. Die Wohnbebauung und die Wände werden entsprechend gesichert. Es werde ein

Pflegekonzept geben. Die Flächen werden auch weiterhin im Eigentum der Dibag sein, weshalb diese für die Pflege zuständig seien. Der Bereich könne ebenfalls von der Öffentlichkeit genutzt werden. Er erläutert die angedachten Pflanzenarten.

Herr Kuhlen erläutert, dass die Grünflächen dem Quartier dienen sollen. Im Bebauungsplan sind die Wege per Wegerecht für die Allgemeinheit gesichert worden. Er teilt weiter mit, dass die Höhen auf den HQ100 ausgelegt seien.

Stadtrat Härtner möchte wissen, wie die Steine verklebt werden.

Herr Stahlecker berichtet, dass die Steine auf ein Schotterfundament kommen und dann lose aufeinandergesetzt werden.

Herr Kuhlen erläutert den Bauabschnitt 2 anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

Stadtrat Gül möchte wissen, ob die verschiedenen Ingenieure dieselben Vorgaben an Materialien erhalten haben. Außerdem erkundigt er sich nach der Barrierefreiheit in den Wohnungen.

Stadtrat Härtner möchte wissen, inwieweit die KFW40 berücksichtigt werde. Außerdem möchte er wissen, wie der Sonnenschutz in den Wohnungen gestaltet werde sowie wie groß die Bäume in diesem Bereich werden sollen.

Herr Kuhlen legt dar, dass die Freiflächen von Herrn Stahlecker koordiniert werden. Bezüglich der Architektur habe es einen Austausch gegeben, sodass die Gebäude zusammenpassen. Er erläutert weiterhin die Barrierefreiheit in den Wohnungen sowie den geplanten Sonnenschutz.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kuhlen und Herrn Stahlecker.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 46

Verlagerung der Containerwohnanlage von der Hohenheimer Straße in die Fabrikstraße - Überplanmäßige Mehrauszahlungen - Beschluss

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat in der Sitzung am 19.05.2022 den Baubeschluss zur Verlagerung der Containeranlage von der Hohenheimer Straße 38 in die Fabrikstraße 5/1 mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rund 150.000,-- EUR gefasst.

Zwischenzeitlich wurde die Werkplanung der Baumaßnahmen vom Hochbauamt durchgeführt und die Bauleistungen wurden ausgeschrieben.

Da sich der neue Standort in der Fabrikstraße im HQ-100 Hochwassergebiet befindet, ist es notwendig, die bestehende Containeranlage auf eine neue Unterkonstruktion aus Betonstützen und einem Trägerrost aus Stahlträgern einschließlich der Zugänge zu den Wohnmodulen aufzuständern.

Durch den erheblichen Preisauftrieb in Folge der Corona-Krise und des Ukraine-Kriegs mit immensen Preissteigerungen gerade im Stahlbau sowie insgesamt vor allem bei energieintensiven Gewerken, musste im Zuge der Submissionen festgestellt werden, dass für die notwendigen Bauleistungen ein Kostenanstieg von über 83% zu verzeichnen und zu finanzieren ist.

Da der Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadt Backnang und der freien Waldorfschule die Nutzung des Grundstücks in der Hohenheimer Straße (Flurstück-Nr.: 2203/2) bis längstens Jahresende 2022 erlaubt und keine Verlängerung möglich ist, muss die Containerwohnanlage bis Jahresende 2022 umgesetzt und die vollständige Räumung des Grundstücks abgeschlossen sein.

Eine Aufhebung der Vergaben und Ausführung der Bauleistungen zu einem späteren Zeitpunkt

ist deshalb nicht möglich. Nach aktuellem Kostenstand wird sich die Gesamtsumme der Baumaßnahme auf voraussichtlich etwa 275.000,00 EUR belaufen. Dies würde eine Mehrauszahlung in Höhe von 126.372,50 EUR bedingen. Aufgrund der höchst volatilen Marktlage und nicht sicher abschätzbarer Materialpreisgleitklauseln schlägt die Verwaltung vor, vorsorglich eine Mehrauszahlung in Höhe von 151.372,50 EUR überplanmäßig zu genehmigen. Damit wird das Projekt bis zu einer maximalen Obergrenze von 300.000,-- EUR finanziell abgesichert.

Kosten und Finanzierung:

Im HH-2022 stehen bei PSK 31400702-78730010.014 für Vergaben Mittel aus Ermächtigungsüberträgen in Höhe von 148.627,50 EUR zur Verfügung. Bei voraussichtlichen, Stand heute für die Maßnahme absehbaren Gesamtkosten von bis zu 300.000,-- EUR ist durch eine überplanmäßige Mehrauszahlung ein Betrag in Höhe von 151.372,50 EUR zusätzlich zu finanzieren.

Die Deckung ist über Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bei PSK 61100000-30210000 gewährleistet.

Stadtrat Dr. Schweizer möchte wissen, wie lange die Versetzung dauere und was mit den Personen in dieser Zeit passiere.

Herr Stier teilt mit, dass die Versetzung rund 4-6 Wochen dauern werde und die Personen für diese Zeit in anderen Gebäuden untergebracht werden.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt

beschließt

mehrheitlich bei einer Gegenstimme:

Einer überplanmäßigen Mehrauszahlung bei der „Verlagerung der Containerwohnanlage von der Hohenheimer Straße in die Fabrikstraße“ bei PSK 31400702-78730010.014 in Höhe von bis zu 151.372,50 EUR wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt über Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bei PSK 61100000-30210000.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 47

Neubau Stadtbrücke –Stahlbauarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2020 den Baubeschluss zum Abbruch des vorhandenen Fußgängerstegs und zum Neubau der Stadtbrücke am Bahnhof gefasst.

Die Stahlbauarbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt haben 13 Bieter die Ausschreibungsunterlagen abgerufen, hiervon haben 2 ein Angebot abgegeben.

Zum Submissionstermin am 30.06.2022 lagen folgende 2 Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Stahlbau Urfer GmbH	3.880.658,65 EUR brutto (3.713.366,39 EUR netto BgA)
2.	Bieter 2	5.512.563,76 EUR brutto

Die Firma Stahlbau Urfer GmbH aus Remseck-Aldingen ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Stahlbauarbeiten lag bei 3.250.000,- EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Stahlbauarbeiten der Amtspreis um ca. 14,26 % überschritten. Das Angebot spiegelt die aktuelle Baupreisentwicklung für Stahlbauarbeiten wider.

Die Leistungen mussten, um die Ausführung in 2023 unter Einhaltung der verbindlichen Sperrpausen der Deutschen Bahn sicher gewährleisten zu können, zum jetzigen Zeitpunkt vergeben werden. Sollte dieser Termin nicht wahrgenommen werden können, wäre der nächst mögliche Umsetzungszeitpunkt frühestens ab dem Jahr 2027.

Die Firma Stahlbau Urfer GmbH aus Remseck-Aldingen ist bekannt.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2022 – 2024 eingestellt.

Die Stahlbauarbeiten sollen im Februar 2023 beginnen und im Oktober 2023 abgeschlossen werden.

Stadtrat Franke möchte wissen, ob das Geld im Haushalt vorhanden sei. Er möchte ebenfalls wissen, ob es sich um einen Festpreis handle und ob in diesem Preis alle Leistungen enthalten seien.

Herr Stier erläutert den Inhalt des Angebotspreises. Die Aufzugstechnik sei nicht in diesem Preis enthalten.

Stadtrat Franke erkundigt sich nach dem großen Preisunterschied zwischen den beiden Bietern.

Herr Stier erläutert die Gründe für die hohe Preisdifferenz. Er teilt weiter mit, dass eine Art Preisgleitklausel bei diesem Angebot enthalten sei.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe:

Die Stahlbau Urfer GmbH aus Remseck-Aldingen hat am 07.07.2022 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 30.06.2022, den Auftrag für die Stahlbauarbeiten der Stadtbrücke zum Gesamtpreis in Höhe von 3.713.366,39 EUR netto BgA (3.880.658,65 EUR brutto) erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 48

Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd – Freianlagen – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22.10.2020 den Baubeschluss „*Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd*“ gefasst. Zwischenzeitlich sind die Rohbauarbeiten weit fortgeschritten, der Großteil der Gewerke ist bereits vergeben.

Die Freianlagen wurden vom Hochbauamt Backnang öffentlich ausgeschrieben.

Insgesamt haben 10 Bieter die Ausschreibungsunterlagen abgerufen, hiervon haben 5 angeboten.

Zum Submissionstermin am 30.06.2022 lagen folgende 5 Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Schneider Bau GmbH & Co. KG	597.402,97
2.	Bieter 2	629.983,93
3.	Bieter 3	639.485,00
4.	Bieter 4	647.507,14
5.	Bieter 5	807.099,77

Die Firma Schneider Bau GmbH & Co. KG aus Heilbronn ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Freianlagen musste aufgrund der Preisentwicklung seit dem Baubeschluss 2020 von ursprünglich etwa 480.000,-- € auf 610.000,-- EUR brutto korrigiert werden.

Dies entspricht einer Kostensteigerung von ca. 21 % und ist der aktuellen Marktentwicklung geschuldet.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Freianlagen der korrigierte Amtspreis um ca. 2 % unterschritten.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für die Jahre 2022 und 2023 eingestellt.

Der Gesamtkostenrahmen im Projekt wird gegenüber dem Baubeschluss mit genehmigten Baukosten in Höhe von 5,6 Mio EUR aktuell um etwa 9 % entsprechend etwa 0,5 Mio EUR überschritten. Die Baupreisentwicklung in diesem Projekt hat sich damit in den vergangenen Monaten auf geringfügig höherem Niveau eingestellt, als erwartet.

Entsprechend dem Baubeschluss schlägt die Verwaltung vor, die notwendige Erhöhung des Haushaltsansatzes im Haushaltsplan 2023 einzuplanen.

Die Ausführung der Freianlagen soll Anfang 2023 beginnen und im Mai 2023 abgeschlossen werden.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe:

Die Schneider Bau GmbH & Co. KG aus Heilbronn hat am 07.07.2022 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 29.06.2022, den Auftrag für die Freianlagen zum Gesamtpreis von 597.402,97 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 49

Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd – Trockenbauarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.10.2020 den „Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd“ gefasst. Zwischenzeitlich liegt die Baugenehmigung vor, die Erdbauarbeiten wurden abgeschlossen, die Rohbauarbeiten sind im Gange.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 10 Bieter angeschrieben, hiervon haben 9 angeboten.

Zum Submissionstermin am 03.05.2022 lagen folgende 9 Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Ullrich & Schön GmbH	120.994,14
2.	Bieter 2	128.268,05
3.	Bieter 3	136.096,77
4.	Bieter 4	145.514,39
5.	Bieter 5	146.860,03
6.	Bieter 6	150.528,46
7.	Bieter 7	168.365,37
8.	Bieter 8	186.744,08

9.	Bieter 9	225.697,59
----	----------	------------

Die Ullrich & Schön GmbH aus Fellbach ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Trockenbauarbeiten lag bei 128.000,00 EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Trockenbauarbeiten der Amtspreis um ca. 5,5 % unterschritten. Die Firma Ullrich & Schön GmbH ist bekannt.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für die Jahre 2022 und 2023 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im August 2022 beginnen und im März 2023 abgeschlossen sein.

Stadtrat Härtner möchte wissen, ob die Firma der Verwaltung bekannt sei.

Herr Stier bejaht dies.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe

Die Ullrich & Schön GmbH aus Fellbach hat am 25.05.2022 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 02.05.2022, den Auftrag für die Trockenbauarbeiten zum Gesamtpreis von 120.994,14 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 50

Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd - Metallbau- und Verglasungsarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22.10.2020 den „Baubeschluss Neubau Feuerwehrhaus Backnang Süd“ gefasst. Zwischenzeitlich liegt die Baugenehmigung vor, die Erdbauarbeiten wurden abgeschlossen, die Rohbauarbeiten sind im Gange.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 10 Bieter angeschrieben, hiervon haben 2 angeboten.

Zum Submissionstermin am 25.01.2022 lagen folgende 2 Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Wulle Metallbau GmbH	271.962,60
2.	Bieter 2	316.829,17

Die Wulle Metallbau GmbH aus Wüstenrot ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Metallbau- & Verglasungsarbeiten lag bei 245.474,99 EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Metallbau- und Verglasungsarbeiten der Amtspreis um ca. 10,8 % überschritten. In Anbetracht der bekannten Baupreientwicklung am Markt, mit immensen Preissteigerungen, insbesondere bei energieintensiven Produkten, ist das Angebot aus wirtschaftlicher Sicht noch akzeptabel. Günstigere

Angebote sind nicht zu erwarten.

Die Firma Wulle Metallbau GmbH ist bekannt.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für die Jahre 2022 und 2023 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im Juni 2022 beginnen und im Oktober 2022 abgeschlossen sein.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe

Die Wulle Metallbau GmbH aus Wüstenrot hat am 21.02.2022 vom Hochbauamt Backnang auf der Grundlage ihres Angebots vom 25.01.2022 den Auftrag für die Metallbau- und Verglasungsarbeiten zum Gesamtpreis von 271.962,60 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 51

Postgasse 5 – Tischlerarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 07.05.2020 den „Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5, 71522 Backnang im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ gefasst.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 7 Bieter angeschrieben, hiervon hat 1 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 10.05.2022 lag folgendes Angebot zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Hagenmüller Innenausbau	252.425,56

Die Fa. Hagenmüller aus Auenwald ist nach Wertung der Angebote einzige Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Tischlerarbeiten lag bei 185.000,- EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Tischlerarbeiten der Amtspreis um ca. 36 % überschritten. In Anbetracht der derzeitigen Baupreisentwicklung am Markt und der aktuellen Lieferkettenproblematik ist das Angebot aus wirtschaftlicher Sicht noch als akzeptabel anzusehen. Der Gesamtkostenrahmen wird mit dieser Vergabe nicht überschritten. Günstigere Angebote sind nicht zu erwarten.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2022

eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2022 begonnen und voraussichtlich im Dezember 2022 abgeschlossen werden.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe

Die Fa. Hagenmüller Innenausbau aus Auenwald hat am 12.05.2022 vom Hochbauamt Backnang auf der Grundlage ihres Angebots vom 10.05.2022 den Auftrag für die Tischlerarbeiten, Türen und Innenausbau zum Gesamtpreis von 252.425,56 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 52

Max-Born-Gymnasium – Tischlerarbeiten – Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat mit Baubeschluss vom 24.03.2022 den „Baubeschluss für Sanierung und Brandschutzmaßnahmen am Max-Born-Gymnasium, Maubacher Straße 62, 71522 Backnang im Rahmen des genehmigten Haushaltsplans“ gefasst.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 7 Bieter angeschrieben, hiervon haben 4 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 20.04.2022 lagen folgende Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Hagenmüller Innenausbau	126.118,10
2.	Bieter 2	155.410,81
3.	Bieter 3	163.987,24
4.	Bieter 4	250.385,52

Die Fa. Hagenmüller aus Auenwald ist nach Wertung der Angebote die günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Tischlerarbeiten lag bei 122.000,- EUR brutto.

Mit dem vorliegenden und als wirtschaftlich anzusehenden Angebot wurde für die Tischlerarbeiten der Amtspreis um ca. 3,4 % überschritten.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2022 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im August 2022 begonnen und voraussichtlich im September 2022 abgeschlossen werden.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe

Die Fa. Hagenmüller Innenausbau aus Auenwald hat am 03.05.2022 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 14.04.2022, den Auftrag für die Tischlerarbeiten, Treppenhaushandlauf und -füllung zum Gesamtpreis von 126.118,10 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 53

Ersatzneubau einer vierteilbaren Sporthalle für den Schul- und Vereinssport – Sachstandsbericht

Herr Stier stellt den Sachstand anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Stadtrat Hettich teilt mit, dass er sich sehr über die Verzögerung ärgere. Man müsse alles dafür tun, damit sich die Maßnahme nicht noch weiter verzögere.

Baudezernent Setzer erläutert, dass von Seiten der Stadtverwaltung alles fristgerecht eingereicht wurde.

Stadtrat Dobler teilt mit, dass er sich langsam nicht mehr sicher sei, ob man auf die Förderung warten solle. Man dürfe nicht noch mehr Zeit verlieren. Er möchte zur Debatte stellen, ob man wirklich weiterhin auf den Zuschuss warten wolle.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man nun nicht mehr zurückkönne.

Stadtrat Franke möchte wissen, wie viel man bei diesem Projekt nun insgesamt nachfinanzieren müsse.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man für alle Mehrkosten in diesem Jahr einen Deckungsvorschlag liefern konnte. Wie dies im kommenden Jahr aussehe, könne man noch nicht sagen.

Stadträtin Dr. Ulfert erkundigt sich, ob man eine Zusicherung habe, dass man die Förderung in rund zwei Monaten erhalten werde.

Herr Stier teilt mit, dass man in Kontakt mit dem Zuschussprüfer gewesen sei. Man habe dort die Situation der Stadt geschildert. Das Termingerüst werde mit der Finanzdirektion insoweit geklärt, dass dies innerhalb dieses Zeitraums geschehen werde. Man habe dies als Info per E-Mail erhalten. Sofern das zugesagte Zeitgerüst nicht mehr eingehalten werden

könne, müsse man nochmals politisch tätig werden. Er erläutert weiter die Preisgleitklausel.

Stadtrat Bauer teilt mit, dass man nicht mehr auf den Förderbescheid warten, sondern bauen solle. Dies habe er bereits vor einiger Zeit empfohlen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 54

Anmietung Tennishalle Oppenweiler – Sachstandsbericht

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Stadtrat Franke erkundigt sich, ob die bereits ausgeräumten Geräte nun wieder eingeräumt werden müssen und wie hoch die Kosten der Verwaltung hierfür seien.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Preise in der Präsentation genannt wurden.

Stadtrat Hettich möchte wissen, ob die Stadt tatsächlich sechs Wochen für die Prüfung des Mietvertrags benötigt habe. Diese Information sei ihm zugetragen worden.

Baudezernent Setzer teilt mit, dass man dies gerne im nicht-öffentlichen Teil besprechen wolle. Er berichtet weiter, dass die Halle entsprechend des Terminplans ausgeräumt wurde und man diese nun nicht mehr einräumen werde. Für den Übergangszeitraum könne ein Sportbetrieb „light“ beispielsweise mit Ballsportarten in der Halle stattfinden. Er erläutert die Kosten.

Stadtrat Dobler möchte wissen, welche Kommunen ebenfalls über den Projektträger Jülich bearbeitet werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man bei Zuschüssen immer eine lange Wartezeit habe. Es sei an diesem Sachverhalt nicht der Projektträger Jülich schuld gewesen.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 55

Einrichtung einer Gemeinschaftsunterkunft des Rems-Murr-Kreises für geflüchtete Menschen in der Öhringer Straße - Sachstandsbericht

Baudezernent Setzer stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Stadtrat Härtner erkundigt sich, wie die Energieversorgung aussehen solle.

Baudezernent Setzer teilt mit, dass man derzeit von Gas ausgehe, man dies jedoch zu gegebener Zeit nochmals anfragen könne.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 56

GMS Mörike - Sanierung Fenster - Instandsetzung historischer Fensterbestand

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.03.2022 dem Baubeschluss zur „Sanierung Mörike Gemeinschaftsschule - Sanierung der denkmalgeschützten Fenster, über 2 Bauabschnitte“ zugestimmt.

Die Fensterbauarbeiten zur Sanierung der denkmalgeschützten Fenster wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 5 Bieter angeschrieben, hiervon hat ein Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 20.06.2022 lag 1 Angebot zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Holzmanufaktur Rottweil GmbH	759.090,29

Das Unternehmen Holzmanufaktur Rottweil GmbH aus Rottweil ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Fensterbauarbeiten zur Sanierung der denkmalgeschützten Fenster lag bei 790.000 EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Instandsetzung des historischen Fensterbestands der Amtspreis um ca. 3,9 % unterschritten. Die Firma Holzmanufaktur ist bekannt.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für die HH-Jahre 2022 und 2023 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im August 2022 beginnen und bis September 2023 abgeschlossen sein.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe

Die Holzmanufaktur Rottweil GmbH aus 78628 Rottweil hat am 29.06.2022 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 20.06.2022, den Auftrag über die Fensterbauarbeiten zur Instandsetzung des historischen Fensterbestands zum Gesamtpreis von 759.090,29 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 57

Kita Ekertsklinge - Dachdeckerarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.03.2022 den „Baubeschluss zur Sanierung Kita Ekertsklinge mit Dachdeckerarbeiten und Fundamentunterfangung“ gefasst.

Die Dachdeckerarbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 12.05.2022 lagen folgende 4 Angebote zur Wertung vor.

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	T & H Ackermann GmbH	126.589,23
2.	Bieter 2	158.952,92
3.	Bieter 3	181.125,52
4.	Bieter 4	227.811,82

Die T & H Ackermann GmbH aus Nürtingen ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Dachdeckerarbeiten lag bei 191.000,-- EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Dachdeckerarbeiten der Amtspreis um 33,72 % unterschritten. Die Firma T & H Ackermann GmbH aus Nürtingen ist bekannt.

Das Hochbauamt hat den Auftrag auf dieser Grundlage erteilt.

Es sind Mittel im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2022 eingestellt.

Die Dachdeckerarbeiten sollen im August 2022 beginnen und im Oktober 2022 abgeschlossen werden.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Vergabe zur Kenntnis.

Bekanntgabe der Vergabe

Die T & H Ackermann GmbH aus Nürtingen hat am 24.05.2022 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 06.05.2022, den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten zum Gesamtpreis von 126.589,23 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 21. Juli 2022 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 58

Bekanntgaben

Verkehrsführung Grabenstraße

Baudezernent Setzer stellt den Sachverhalt anhand eines Planes (siehe Anlage) vor.

Stadtrat Dobler teilt mit, dass dies ein interessantes Experiment sei. Er möchte wissen, ob die Durchfahrt durch den Vollzugsdienst kontrolliert werde. Außerdem erkundigt er sich nochmals nach dem Zeitraum.

Baudezernent Setzer erläutert, dass die Maßnahme zwischen dem 28.8.2022 und dem 11.9.2022 erfolgen solle. Ein Modell für die Zukunft sei dies jedoch nicht.

Stadtrat Hettich möchte wissen, ob die Blumenkästen sowie die Bestuhlung verrückt werden, damit eine breitere Fahrbahn erstellt werde.

Baudezernent Setzer teilt mit, dass dies durch das Tiefbauamt erfolgen werde.

Stadtrat Dr. Schweizer möchte wissen, wie die Zufahrt zum Parkhaus Stadtmitte erfolgen soll.

Baudezernent Setzer teilt mit, dass man hierzu im Austausch mit dem Parkservice Hufner sei.

Stadtrat Dr. Ketterer möchte wissen, ob im Bereich der Grabenstraße ein „Anlieger frei“-Bereich erstellt werden könne.

Baudezernent Setzer teilt mit, dass jeder der ein berechtigtes Interesse habe, weiterhin trotzdem einfahren dürfe.